

Meldung

Anstell. "Kunst d. Restaurationszeit"
Wittenberg.

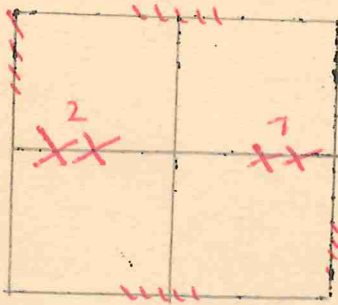
Dresden, den 8. 8. 67

Raum: Repol AM West

Titel: Simson u. Dalila

Gal. Nr. 1929

Maler: Chrouaek d. A.



Holz

Schaden: Rahmen-schäden - Holzrip¹ -
 Blasen². Blasen mit Bienenwachs
 gefestigt u. niedergelegt. Holzrippe,
 seitig mit Keitraum gesichert. Rückseite
 mit Anobitol getränkt. Rahmen aus-

Schadenstelle: 1 Mitte rechts / 2 Mitte links

gebessert. keine Feile
 stellen mit Harz-Öl
 farsc retiniert.
 Reparatort u. gefirnisst.

Erledigt am: 10. 8. - 15. 8. 67

von: Lieber

Festgestellt von: Lieber

Hölme (Rip)
 Rippe (Rahmen)

M. B. W. 132

Meldung für Abteilung Restaurierung

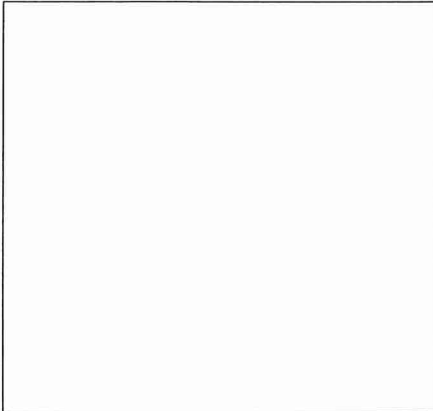
Gal.-Nr. 1929

Künstler Lucas Cranach d.Ä.

Raum

Titel

Simson und Delila



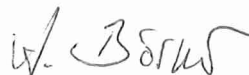
Der Rahmen wurde 2004 von Hartwig Hänsel zur Klimavitrine ausgebaut. Im Reiseprotokoll vom 27. 10. 1994 ist jedoch bei Rahmen „mit Klimabox“ vermerkt. Die Klimavitrine ist am 10.9. 2007 geöffnet worden, und war bis dahin immer geschlossen. Auf der Gemäldeoberfläche weisen größere Bildbereiche einen getrübbten Firnis auf. Dies ist bereits im Protokoll von 1994 vermerkt, jedoch scheinen sich diese Bereiche ausgeweitet zu haben. Diese Trübung scheint mit einem weißlichen Belag einherzugehen. Bei geringerer Dichte dieses weißlichen Belages ist erkennbar, dass er vom Craquelé ausgeht. Mit einem Samt lässt sich der Belag geringfügig reduzieren. Auf der dem Bild zugewandten Seite der Glasscheibe war ein nahezu ganzflächiger, trüber Belag unterschiedlicher Stärke festzustellen. Besonders auf der linken Seite zeichnete sich der Verlauf des Craquelés auf der Glasscheibe ab.

Erledigt am

Festgestellt am 10. 9. 2007

von

von Axel Börner



Künstler: Lucas Cranach d.Ä.
Titel: Simson und Delila
Technik: Öl auf Lindenholz
Inv.-Nr. 1929

Meldung

Frühere Bearbeitungen

Bei einer Bearbeitung 1967 (s. Meldezettel vom 8.8.1967) sind Blasen mit Bienenwachs gefestigt und niedergelegt, ein Riss im Holz rückseitig durch Aufkleben eines Klötzchens gesichert, die Rückseite mit Anobitol (einem DDT-haltigen Holzschutzmittel) getränkt sowie das Bild regeneriert und gefirnisst worden.

Der Rahmen wurde 2004 von Hartwig Hänsel zur Klimavitrine ausgebaut. Im Reiseprotokoll vom 27. 10. 1994 ist bei Rahmen „mit Klimabox“ vermerkt, womit eine einfache Verglasung gemeint ist (Auskunft Christoph Schölzel).

Die Klimavitrine ist am 10.9. 2007 geöffnet worden, und war bis dahin immer geschlossen. Auf der Gemäldeoberfläche weisen größere Bildbereiche einen getrübbten Firnis auf. Dies ist bereits im Protokoll von 1994 vermerkt, jedoch scheinen sich diese Bereiche ausgeweitet zu haben – eine Trübung ist auf fast der gesamten Bildfläche festzustellen. Bei geringerer Dichte des weißlichen Erscheinungsbildes weisen die Craquelés einen weißen Saum auf. Auf der Glasscheibe war an der entsprechenden Stelle ein milchiger Niederschlag, dem Verlauf des Craquelés folgend, zu beobachten. Auf der Glasscheibe war ein nahezu ganzflächiger, trüber Belag unterschiedlicher Stärke festzustellen. Auf der gemäldeoberfläche ließ sich das weißliche Erscheinungsbild, zum Teil wohl durch einen oberflächlichen Belag hervorgerufen, durch Abwischen mit einem Samt geringfügig reduzieren. Bei mikroskopischer Betrachtung scheint es sich bei den weißen Säumen an den Craquelés eher um eine strukturelle Veränderung des Firnisses als um einen Oberflächenbelag zu handeln. An mehreren Stellen war zu beobachten, dass unmittelbar am Craquelé keine Trübung besteht, dort aber teilweise Substanz herausgequollen ist. Es hat den Anschein, als wäre dies mit einer regenerierenden Wirkung im entsprechenden Mikrobereich einhergegangen. Es lässt sich vermuten, dass sich bei diesen Phänomenen Auswirkungen verschiedener Maßnahmen überlagern (Tränkung mit Holzschutzmittel, Regenerierung, ...).

s. Fotos, *Kartierung*

Dresden, 20.9.2007

V. Böhm

Künstler *Lucas Cranach d. Ä.*
und
Werk *Simson und Delila*

Kisten-Nr.

Material
und
Maße

Inv.-Nr.

1929

Photo

/// *Trübung des Firnisses (besonders auffällig)* 20.9.2007 *W. S. 51145*

